



FBZ

Förder- und Beratungszentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Liesertal-Schule

KITA – Tagung

21.03.2017

14.³⁰ bis 16.³⁰ Uhr

www.FBZ-Wittlich.de



FBZ

Förder- und Beratungszentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

- (1) Begrüßung
- (2) Organisationsstruktur FBZ
- (3) Auftrag und Aufgabenstellung
- (4) Prozessablauf und Beratung
- (5) Austausch



FBZ

Förder- und
BeratungsZentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 2:
Organisationsstruktur (Herr Michael Heuser)

Organisationsstruktur

- Kooperativer Konzept-Entwurf der Förderschulen im Landkreis Bernkastel-Wittlich
- Beauftragung und Leitung: Liesertal-Schule
- Enge Kooperation des FBZ mit den Stammschulen für Beratung in regelmäßigen Sitzungen
- Verteilung der Beratungsanfragen
 - nach Förderschwerpunkten und Zuständigkeiten
 - regional (Förderschwerpunkt Lernen)



FBZ

Förder- und
BeratungsZentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 3:
Auftrag & Aufgabenstellung (Herr Michael Heuser)

Auftrag FBZ

- *„Förderschulen, die als Förder- und Beratungszentrum beauftragt sind, tragen zum Gelingen des inklusiven Unterrichts bei. Sie beraten und unterstützen Regelschulen in allen sonderpädagogischen Fragestellungen“* (Amtsblatt des Ministeriums 02/2015).
- Erweiterter pädagogischer Auftrag gegenüber dem Kontext Schule gemäß den aktuellen, prozessorientierten Rahmenbedingungen des Bildungsministeriums (zuletzt Mainz 28.11.2013)



FBZ

Förder- und
BeratungsZentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

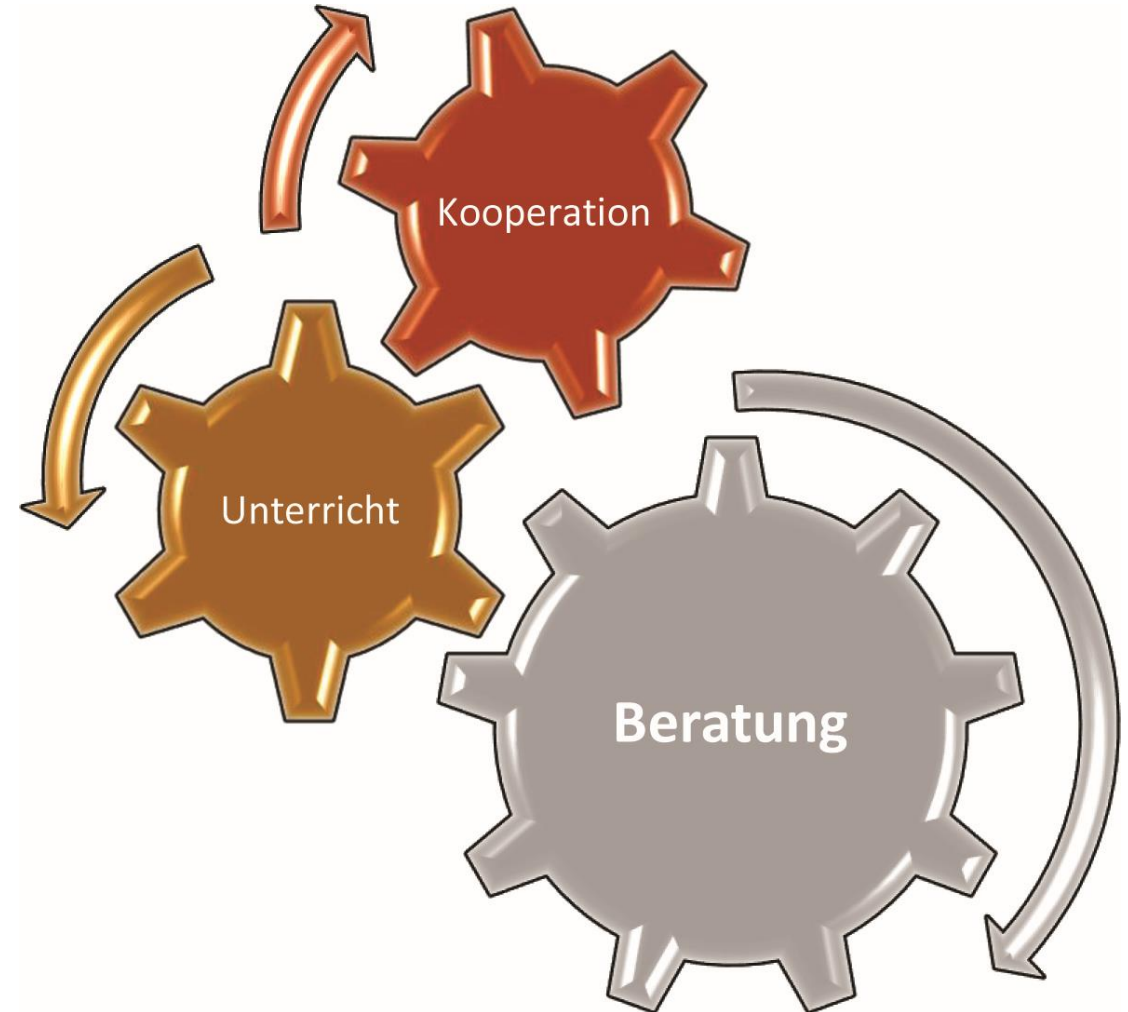
www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 3:
Auftrag & Aufgabenstellung (Herr Michael Heuser)

Aufgabenbereiche des FBZ

- Beratung
- Unterricht
- Kooperation





FBZ

Förder- und
BeratungsZentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 3:
Auftrag & Aufgabenstellung (Herr Michael Heuser)

Aufgabenbereiche FBZ

- Nachfrageorientierte Beratung
- Abgrenzung Integrierte Förderung - Beratung
- Vorrangig Beratung als Unterstützung für die Regelschulen
- Beratung in vorschulischen Einrichtungen
- Systemberatung (in der Regel keine Arbeit mit dem Kind)
- Interdisziplinäre Beratung und Einbezug der Kooperationspartner (bspw. Autismus, Förderschwerpunkt Sehen, u.a.)



FBZ

Förder- und
Beratungszentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 4:
Prozessablauf & Beratung (Herr Dr. Holger Schäfer)

Grundlagen der Beratung

- Notwendigkeit von Minimalkonsens (5 Schulen mit derzeit 12 Beratungslehrern).
- Beratung als Unterstützung (Subsidiärer Ansatz der SoPäd).
- Grenzen und systemische (strukturell bedingte) Gegebenheiten.
- Anmerkungen zur ministeriellen (systemisch und konstruktivistisch ausgelegten) Perspektive von Beratung:
 - a) Systemtheorie ((1) *Die individuelle Disposition / der individualpädagogische Blick* (2) *Die Klasse / die Schule im Kontext Bildungsauftrag* und (3) *Spezifischer Förderbedarf*)
 - b) Konstruktivismus ((1) *Didaktik* (2) *Methodik* (3) *Anthropologie* und (4) *Pädagogik*)
- a) und b) stets im Kontext von Noten, Zeugnissen und gegliedertem Schulsystem, dem fachlichen Anspruch sowie den Erwartungen von Öffentlichkeit und Eltern („Differenzierung nach unten und nach oben“).



FBZ

Förder- und
BeratungsZentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 4:
Prozessablauf & Beratung (Herr Dr. Holger Schäfer)

Grundlagen der Beratung





FBZ

Förder- und
Beratungszentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 4:
Prozessablauf & Beratung (Herr Dr. Holger Schäfer)

Grundlagen der Beratung

• Wertschätzung

- Orientierung der Beratung an Erwartungen und Zielvorstellungen.
- Erfragung von Sichtweisen und Beschreibungen.
- Akzeptanz / Würdigung der Existenz von Vielfalt, subjektiver Wahrnehmung.
- Wertschätzung funktioniert nur dann, wenn sie echt und empathisch ist.

• Autonomie

- Akzeptanz von unterschiedlichen Sichtweisen.
- Anerkennung von Perspektiven, Lösungsversuchen, Widerständen, etc.
- Der Berater ist nur verantwortlich für den Prozess, nicht für die Lösung.
- Diskrepanz zwischen Landesauftrag und der Erfahrung, dass manche (in Schule) selbst entscheiden, was sie tun oder lassen.

• Allparteilichkeit und Neutralität

- Der Berater nimmt jede Person als gleich wichtig wahr (*Personenneutralität*).
- Kein Standpunkt ist „wahrer“ oder „falscher“ als der andere (*Konstruktneutralität*).
- Veränderung darf sein, wenn sie gewünscht ist, sie ist aber nicht zwingend (*Veränderungsneutralität*).



FBZ

Förder- und
Beratungszentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 4:
Prozessablauf & Beratung (Herr Dr. Holger Schäfer)

Förderschulen – Förderdiagnostik – Förderschwerpunkte

Kultus**M**inister**K**onferenz KMK (1994): Empfehlungen zur sonderpädagogischen Förderung in Schulen in der Bundesrepublik Deutschland (aktuell KMK 2010 und 2011) (www.KMK.org)

- Förderschwerpunkt des **Lern(en)**- und Leistungsverhaltens
- Förderschwerpunkt der **Sprache**, des Sprechens, des kommunikativen Handelns, des Umgehen Könnens mit sprachlichen Beeinträchtigungen
- Förderschwerpunkt der **Emotionalen und sozialen Entwicklung**, des Erlebens und der Selbststeuerung
- Förderschwerpunkt der **geistigen (ganzheitlichen) Entwicklung**
- Förderschwerpunkt der **körperlichen und motorischen Entwicklung (hier: Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung)**

Außerdem: Förderschwerpunkte des Hörens, des Sehens, der dauerhaften Erkrankung



FBZ

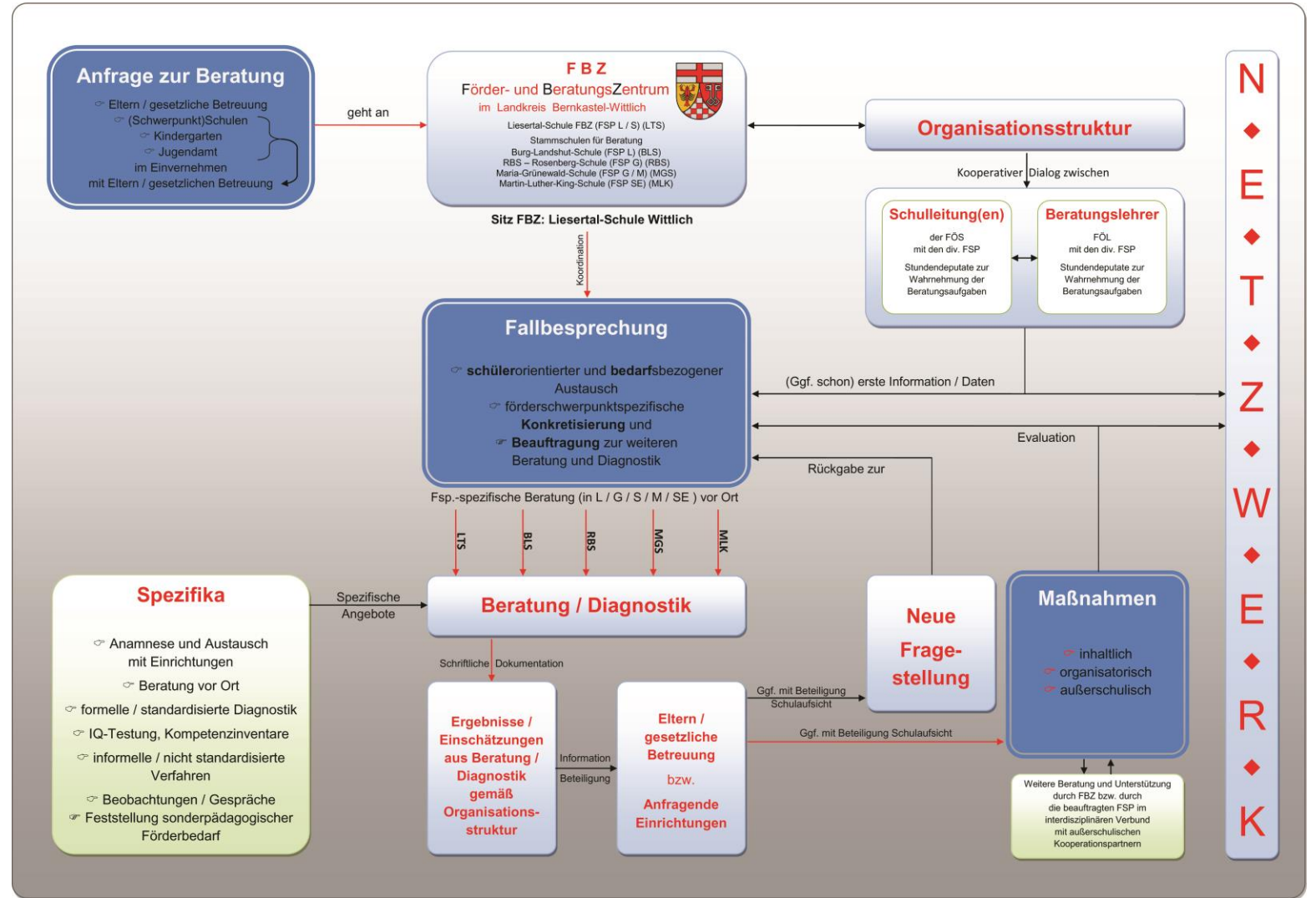
Förder- und Beratungszentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 4:
Prozessablauf & Beratung (Herr Dr. Holger Schäfer)





FBZ

Förder- und Beratungszentrum

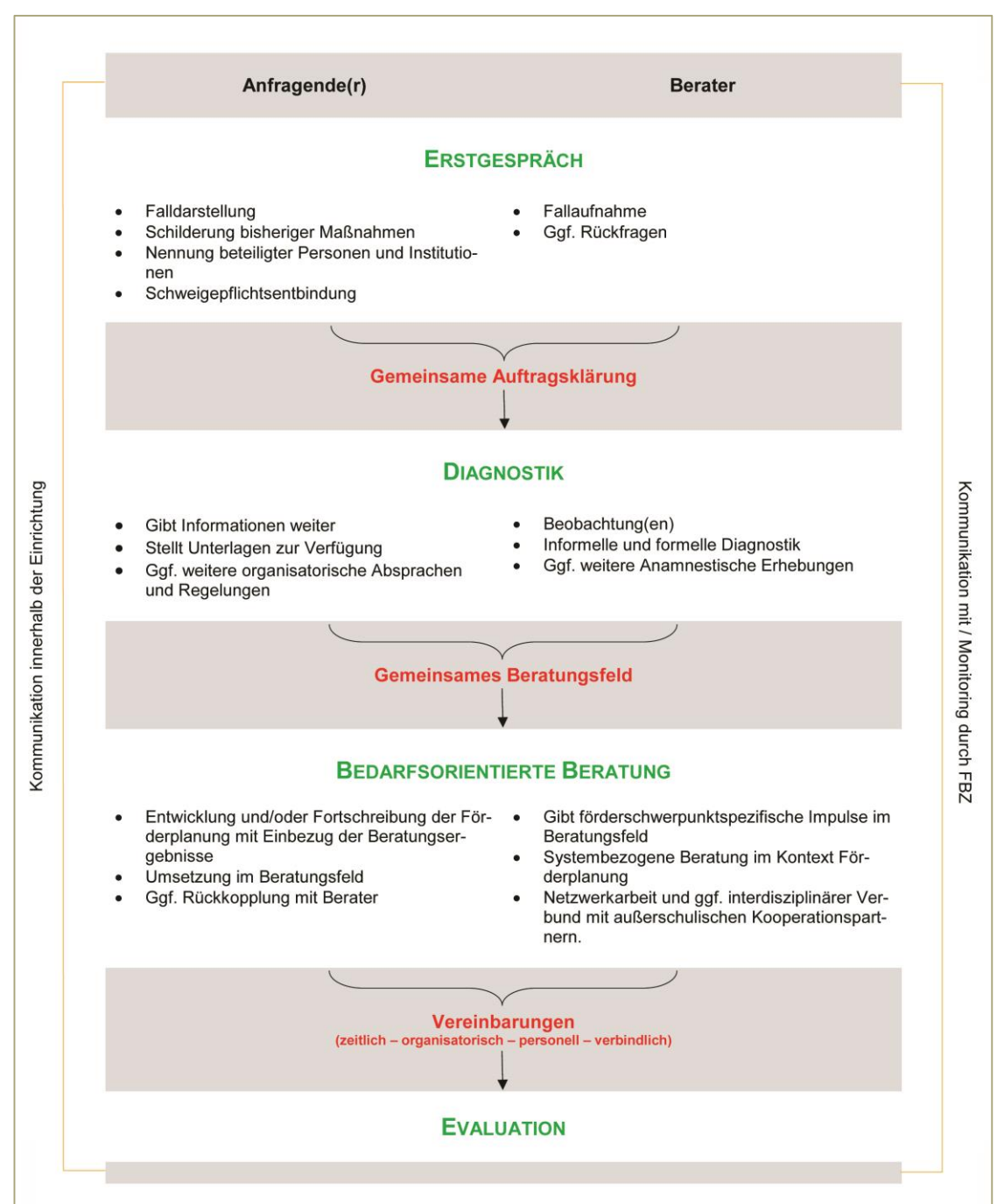
im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 4:
Prozessablauf & Beratung (Herr Dr. Holger Schäfer)

Beratungskonzept





FBZ

Förder- und
Beratungszentrum

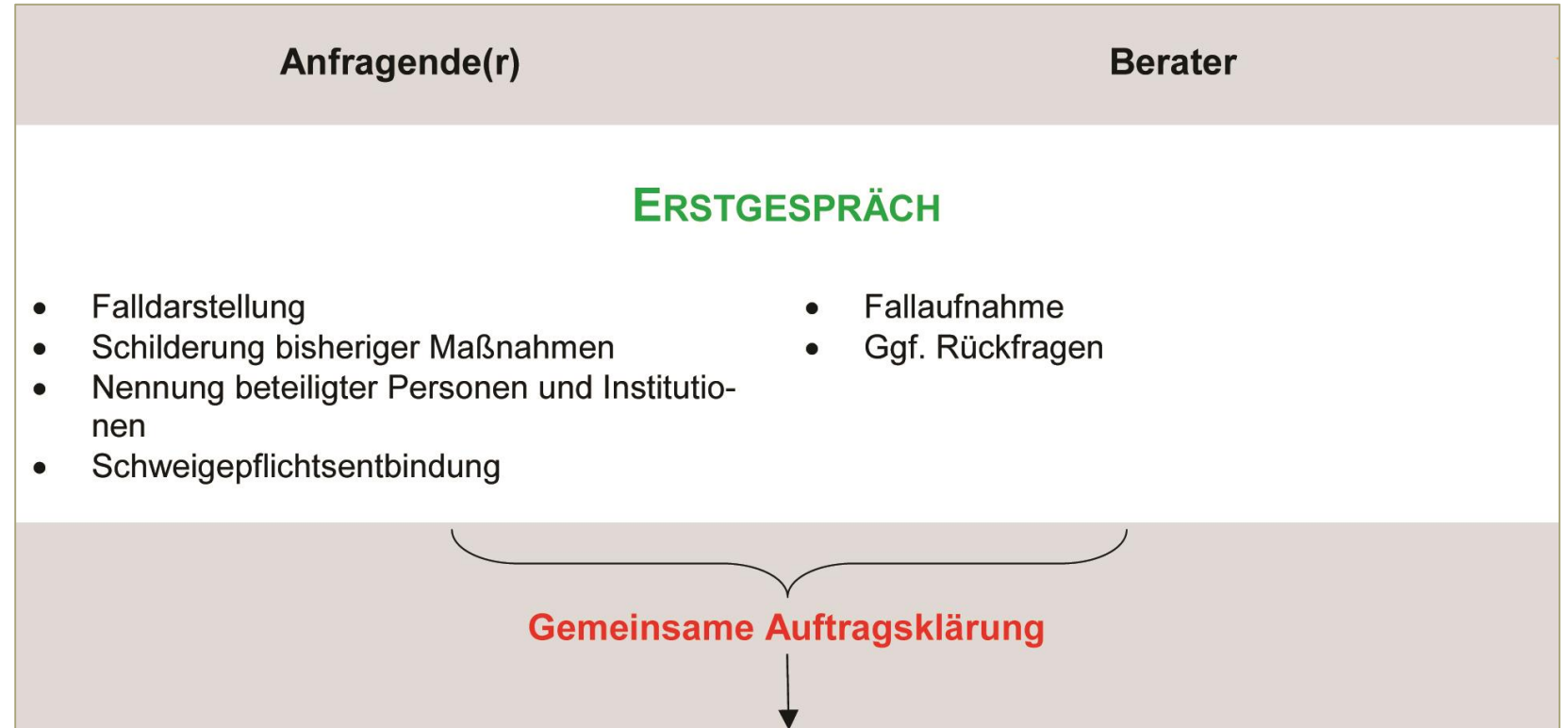
im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 4:
Prozessablauf & Beratung (Herr Dr. Holger Schäfer)

Erstgespräch und Zielformulierung





FBZ

Förder- und
Beratungszentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 4:
Prozessablauf & Beratung (Herr Dr. Holger Schäfer)

Diagnostik im gemeinsamen Beratungsfeld

DIAGNOSTIK

- Gibt Informationen weiter
- Stellt Unterlagen zur Verfügung
- Ggf. weitere organisatorische Absprachen und Regelungen
- Beobachtung(en)
- Informelle und formelle Diagnostik
- Ggf. weitere Anamnestische Erhebungen

Gemeinsames Beratungsfeld





FBZ

Förder- und
Beratungszentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 4:
Prozessablauf & Beratung (Herr Dr. Holger Schäfer)

Bedarfsorientierte Beratung, Vereinbarungen und Evaluation

BEDARFSORIENTIERTE BERATUNG

- Entwicklung und/oder Fortschreibung der Förderplanung mit Einbezug der Beratungsergebnisse
- Umsetzung im Beratungsfeld
- Ggf. Rückkopplung mit Berater
- Gibt förderschwerpunktspezifische Impulse im Beratungsfeld
- Systembezogene Beratung im Kontext Förderplanung
- Netzwerkarbeit und ggf. interdisziplinärer Verbund mit außerschulischen Kooperationspartnern.

Vereinbarungen
(zeitlich – organisatorisch – personell – verbindlich)

EVALUATION



FBZ

Förder- und
BeratungsZentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

www.FBZ-Wittlich.de

KITA - Tagung 21.03.2017

Teil 6:
Austausch (Herr Michael Heuser)

Austausch



FBZ

Förder- und Beratungszentrum

im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

